

Spenden statt wegwerfen

In Teningen gibt es jetzt den ersten Fairteiler-Kühlschrank



Von Annika Sindlinger

Fr, 03. Januar 2020 um 18:03 Uhr

Teningen

BZ-Plus | Wer Lebensmittel übrig hat, weil er zum Beispiel wegfährt, kann sie künftig in Teningen der Allgemeinheit spenden. In der AWO-Seniorenwohnanlage gibt es jetzt einen öffentlichen Fairteiler-Kühlschrank.



Wer Lebensmittel übrig hat, kann diese künftig in Teningen für alle zur Verfügung stellen. Es gibt dort einen Fairteiler-Kühlschrank. Foto: stokkete - stock.adobe.com

Auch in Teningen gibt es seit kurzem einen öffentlichen Kühlschrank, einen sogenannten Fairteiler. Der steht im Eingangsbereich der AWO-Seniorenwohnanlage An der Elz. Wer Lebensmittel übrig hat, kann sie dort für andere zur Verfügung stellen und wer etwas benötigt, kann sich bedienen. Die Idee dazu stammt von der Köndringerin Katrin Unger. Sie und Sponsorin Nathalie Sautter haben den

Kühlschrank ermöglicht.

"Meine Intention ist es, ein Zeichen zu setzen. Ich möchte es allen ermöglichen Lebensmittel, die sie nicht mehr benötigen, die aber zu gut für den Müll sind, sinnvoll einzusetzen", sagt Katrin Unger. Sie ist Ärztin am Universitätsklinikum in Freiburg und Köndringerin. "Herausnehmen dürfen das dort bereitgestellte Essen alle Menschen, ohne irgendwelche Voraussetzungen erfüllen zu müssen. Ich möchte so der Lebensmittelverschwendung vorbeugen. Man kann aktiv, wenn auch im Kleinen etwas tun, ohne sich hinter bestehenden Strukturen zu verstecken", sagt sie.

Ein Angebot für alle, nicht nur für Bedürftige

Das Konzept ist einfach, aber effektiv: Wer übers Wochenende weg ist, Reste von einer Feier hat oder in den Urlaub fährt und noch überschüssige Lebensmittel zu Hause hat, kann diese für andere zur Verfügung stellen. Und wer Lebensmittel benötigt, bedient sich – kostenlos. Der Kühlschrank sei nicht ausschließlich für Bedürftige, sondern für alle, betont Unger. Nicht nur Lebensmittel, die gekühlt werden müssen, können gespendet werden, sondern auch andere Produkte wie beispielsweise Nudeln oder Backzutaten. Sie können neben dem Kühlschrank auf einem kleinen Tisch abgelegt werden. Möglich ist laut Unger die künftige Erweiterung durch ein zusätzliches Regal. Für größere Spenden ist auch eine Spendenquittung der AWO möglich.

Bereits seit längerer Zeit hatte Unger die Idee auch für Teningen einen solchen Fairteiler einzurichten. Inspirationen bekam sie durch ähnliche Projekte in Emmendingen, Denzlingen und Freiburg. Also warum nicht auch ein solcher Kühlschrank für Teningen. Unger setzte sich mit der rechtlichen Situation auseinander, recherchierte im Netz und sprach mit anderen Initiatoren und der Tafel.

Einen geeigneten Standort für ihr Vorhaben fand Unger mit der AWO-Seniorenwohnanlage An der Elz. Sie ist seit vergangenem Jahr stellvertretende Vorsitzende des AWO-Ortsvereins in Teningen. Die Kosten für den Strom des Kühlschranks übernimmt der Ortsverein, während Unger täglich die Lebensmittel im Kühlschrank auf ihre Verwendbarkeit kontrollieren und den Kühlschrank sauber halten will.

Gerade für Senioren ist der Kühlschrank sehr praktisch

Mit Nathalie Sautter, der Geschäftsführerin des Kenzinger Unternehmens Sautter Industrietechnik, fand sie zudem eine Sponsorin für den knapp 350 Euro teuren Kühlschrank mit Glastür und den notwendigen Stromanschluss, der eigens für den Fairteiler eingerichtet wurde. Ein Mitarbeiter von Sautters Firma und Bekannter Ungers stellte den Kontakt her. "Ich finde das Projekt großartig und unterstützte es gerne. Es werden so viele Lebensmittel weggeschmissen, das kann damit ein Stück weit verhindert werden. Das ist wirklich sinnvoll", sagt Sautter. Sie freue sich über die gelungene Kooperation.

Laut Unger werde der Kühlschrank bislang sehr gut angenommen. Gerade für die Senioren, die in der Anlage wohnen und nicht über allzu viel finanzielle Mittel verfügen und nicht mehr so mobil sind, sei er gut erreichbar und sehr praktisch. Nun hofft die Initiatorin auf viele weitere Spender, die den Kühlschrank mit Lebensmitteln füllen.

Der Fairteiler-Kühlschrank steht im Eingangsbereich des linken Seiteneingangs der AWO-Seniorenwohnanlage An der Elz, Rheinstraße 2a, in Teningen. Er ist zu den Geschäftszeiten, montags bis donnerstags von 8.30 bis 16 Uhr und freitags von 8.30 bis 12 Uhr, für jedermann erreichbar. Weitere Auskunft gibt Katrin Unger unter: fair-teiler-teningen@gmx.de.

Ressort: [Teningen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Sa, 04. Januar 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Spenden statt wegwerfen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)